

## Über uns

FIM – Frauenrecht ist Menschenrecht e.V. ist ein interkulturelles Beratungszentrum für Migrantinnen und ihre Familien. Wir verbinden Einzelfallhilfe mit themenspezifischer Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, mit dem Ziel, Menschenrechte und Selbstbestimmung von Frauen und Mädchen zu sichern.

Weitere Informationen zu unserem Beratungsangebot:



FIM – Frauenrecht ist Menschenrecht

Voltastraße 31  
60486 Frankfurt am Main

Tel. 069. 87 00 825 - 0

[info@fim-beratungszentrum.de](mailto:info@fim-beratungszentrum.de)  
[www.fim-frauenrecht.de](http://www.fim-frauenrecht.de)

Sprechzeiten:

Mo – Do 9:00 – 16:00 Uhr

Fr 9:00 – 14:00 Uhr und nach Vereinbarung

## Das 2RegionenNetzwerk – Hessische Fachstellen gegen Gewalt im Namen von „Ehre“, Tradition oder Glauben

*Das landesweite 2RegionenNetzwerk ist ein Verbund von neun Fachstellen, die sich für die Überwindung patriarchaler Gewalt in Familie und Partnerschaft einsetzen. FIM ist einer der beiden regionalen Schwerpunktträger. Die beteiligten Träger kooperieren intensiv in den Bereichen Intervention, Prävention, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit, um die Hilfestrukturen für Betroffene zu stärken und das gesellschaftliche Bewusstsein für diese Gewaltform zu fördern. Mit qualifizierter Einzelfallhilfe und vielfältigen, zielgruppengerechten Präventionsmaßnahmen erreichen wir potenziell Betroffene, ihr Umfeld und die breite Öffentlichkeit und bilden Fachkräfte weiter.*

*Das Projekt man. ist Teil der Präventionsarbeit im 2RegionenNetzwerk.*

Weitere Informationen:



Hessische Fachstellen gegen Gewalt im Namen von „Ehre“, Tradition oder Glauben

Gefördert von:



Hessisches Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales

## GEMEINSAM FÜR GLEICHBERECHTIGUNG UND GEWALTFREIHEIT

### Workshop für Männer

Ein Angebot des Multiplikatorenprojekts *man. – männlich. anders. neu.*



# Über das Multiplikatorenprojekt *man. – männlich.anders.neu.*

## Ziel

*Perspektiven für Gleichberechtigung im Geschlechterverhältnis eröffnen – das ist das Ziel des Multiplikatorenprojekts man.*

## Konzept

*Das Projekt umfasst zwei Bausteine:*

### 1 Multiplikatorenausbildung

*Engagierte Männer mit Fluchterfahrung werden zu Multiplikatoren für Gewaltfreiheit und Gleichberechtigung qualifiziert. Die mehrmonatige, intensive Schulung umfasst unter anderem die Reflexion eigener Prägungen und die Vermittlung pädagogischer Methoden.*

### 2 Workshop „Gemeinsam für Gleichberechtigung und Gewaltfreiheit“

*Nach Abschluss der Ausbildung bieten die Multiplikatoren interaktive Workshops für männliche Geflüchtete und Migranten in Gemeinschaftsunterkünften an – und unterstützen diese auf Augenhöhe dabei, eigene Erfahrungen mit Gewalt in sozialen und familiären Beziehungen zu reflektieren und patriarchale Haltungen zu hinterfragen.*

**Das Projekt man.** trägt zum Ziel der Istanbul-Konvention bei, „Veränderungen von sozialen und kulturellen Verhaltensmustern von Frauen und Männern mit dem Ziel zu bewirken, Vorurteile, Bräuche, Traditionen und alle sonstigen Vorgehensweisen, die auf der Vorstellung der Unterlegenheit der Frau oder auf Rollenzuweisungen für Frauen und Männer beruhen, zu beseitigen.“

# Workshop

## Gemeinsam für Gleichberechtigung und Gewaltfreiheit

*Geflüchtete Männer haben meist Gewalt und Unrechtmäßigkeit erlebt – in der Herkunftsgesellschaft, auf der Flucht oder nach der Ankunft, als Kind, in der Jugend oder als Erwachsener, als Betroffener, als Zeuge oder als Ausübender.*

*In unseren Workshops hinterfragen wir verschiedene Aspekte und Auswirkungen von Härte, Dominanz und Gewalt im Geschlechter- und Generationenverhältnis:*

- Männlichkeitssideale
  - in Familie und Gesellschaft
- Geschlechterrollen und Geschlechtergerechtigkeit
- Patriarchale Strukturen und Gewalt
  - im Namen von „Ehre“, Tradition oder Glauben

*Durchgeführt werden sie von einem Team von zwei zertifizierten Multiplikatoren mit eigener Fluchtbiografie, die nach dem Peer-to-Peer-Ansatz arbeiten: Geteilte Erfahrungen bei der Einwanderung und in der Herkunftsgesellschaft schaffen eine Verbindung zwischen den Workshop-Leitern und den Teilnehmern. Die individuelle geschlechtsspezifische Sozialisation dient als Ressource für die Reflexion der eigenen Haltung. Theaterpädagogische Methoden erleichtern den Perspektivwechsel und helfen, patriarchale Hierarchien mit anderen Augen zu sehen.*

## Organisatorisches

### Zielgruppe

*Geflüchtete Männer ab 18 Jahren*

### Teilnehmerzahl

*8-15 Personen*

### Veranstaltungsort

*Vor Ort in der Einrichtung. Dazu ist ein Raum notwendig, der genügend Platz für einen Stuhlkreis sowie eventuelle Rollenspiele bietet, außerdem ein Whiteboard oder Flipchart.*

### Zeitlicher Umfang

*In der Regel werden für jede Gruppe bis zu drei aufeinanderfolgende zwei- bis dreistündige Termine durchgeführt.*

### Sprachen

*Der Workshop kann auf Farsi/Dari, Paschtu, Türkisch und Kurdisch durchgeführt werden.*

### Kontakt

*Die Workshops werden vom Projektmitarbeiter koordiniert und teils begleitet.*

- Möchten Sie einen Workshop buchen?
- Haben Sie Interesse an der Ausbildung zum Multiplikator?
- Sprechen Sie uns an!

[man.projekt@fim-beratungszentrum.de](mailto:man.projekt@fim-beratungszentrum.de)

Fahim Sadat

Telefon: +49 (0) 69 / 87 00 825 - 32

Mobil: +49 (0) 176 831 07 8624

Tim Bader

Telefon: +49 (0) 69 / 87 00 825 - 20

Mobil: +49 (0) 176 / 178 40 744